

Bananenrepublik, reloaded

Udo Vetter schreibt im law blog über „Bremen: Wählen wie in einer Bananenrepublik“:

„Ausgezählt wird in Bremen nämlich nicht mehr im Wahllokal, sondern an einem zentralen Ort (...) Kennt man die Praxis ‚Erst Transportieren, dann Auszählen‘ nicht aus Bananenrepubliken und Diktaturen? Dort ist die zentrale Auszählung deswegen so beliebt, weil der Transport der Urnen vom Bürger gar nicht, aber auch von bestellten Wahlvorständen nur eingeschränkt überwacht werden kann.“

Es wird nicht mehr lange dauern, dann wird einem Politiker einfallen zu fordern, Stimmzettel dürften nur noch von einer „vertrauenswürdigen Behörde“ ausgezählt werden – wegen Terrorgefahr und so... Bosbach und Wiefelspütz, übernehmen sie!